

stimmend war dabei zugleich, daß unsere gesellschaftliche Entwicklung und die dabei erreichten ökonomischen und politischen Erfolge der gemeinsamen Arbeit der Intelligenz überzeugend bewiesen haben, daß nur unter Führung der Arbeiterklasse alle Voraussetzungen gegeben sind, die Wissenschaft und Technik zum Wohle des Volkes uneingeschränkt zu nutzen.

Frei von der erniedrigenden und entwürdigenden Funktion im Kapitalismus, der Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen zu dienen, nehmen die Wissenschaftler und Ingenieure unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates einen von allen Werktätigen geachteten Platz in der Gesellschaft ein. Sie erhalten für die Wahrnehmung ihrer neuen gesellschaftlichen Verantwortung, alle ihre Kenntnisse und Fähigkeiten für den ständig wachsenden Wohlstand des Volkes einzusetzen, die volle Unterstützung der Partei und der Regierung.

Heute steht die überwiegende Mehrheit der Wissenschaftler und Ingenieure vorbehaltlos hinter unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat und seiner Politik. Durch hervorragende wissenschaftlich-technische Leistungen und durch eine klare, eindeutige politische Stellungnahme unterstützt sie aktiv die Politik von Partei und Regierung. Ständig wächst die Zahl der Genossen aus den Reihen der Wissenschaftler und Ingenieure, die zu einem großen Teil bereits selbst aus der Arbeiterklasse stammen und ihre Ausbildung an unseren Hoch- und Fachschulen erhielten, aber auch der älteren Generation der Intelligenz angehören. Sie leisten eine aktive Parteiarbeit und sind den parteilosen Wissenschaftlern und Ingenieuren Helfer und Ratgeber in gesellschaftlicher und fachlicher Hinsicht.

Auf dieser Grundlage vertiefen und verbreitern sich die neuen gesellschaftlichen Beziehungen der gegenseitigen Achtung und der kameradschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Arbeiterklasse und der Intelligenz, die sich vor allem in den vielfältigsten Formen der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit widerspiegeln. Diese Gemeinschaftsarbeit als organische Verschmelzung von Theorie und Praxis, von Wissenschaft und Produktion bildet auf der Grundlage der sozialistischen Planung heute eine wichtige Vorbedingung für die erfolgreiche Durchführung der technischen Revolution.

Es ist für die Parteiarbeit mit der wissenschaftlich-technischen Intelligenz wichtig, die in den zurückliegenden Jahren gesammelten

wertvollen Erfahrungen und Schlußfolgerungen umfassend zu nutzen.

## **Die Überlegenheit des Sozialismus in der technischen Revolution**

Der umfassende Aufbau des Sozialismus in der DDR erfordert die planmäßige Förderung und Entwicklung der Wissenschaft, weil die Naturwissenschaft und Technik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine größere Rolle spielen als je zuvor in der Geschichte der Menschheit. Von dieser im Parteiprogramm enthaltenen Orientierung ausgehend, stellt die 11. Tagung des ZK den Parteiorganisationen neue, komplizierte Aufgaben für die ideologische Arbeit unter den Wissenschaftlern und Ingenieuren.

Der Schwerpunkt für die unmittelbare Hilfe und Einflußnahme der Parteiorganisation liegt nach dieser Plenartagung bei jenen Problemen, die durch die Forderung nach höherer Effektivität der wissenschaftlich-technischen Arbeit aufgeworfen werden. Die für die Forschung und Entwicklung eingesetzten Mittel, die in diesem Jahr — pro Kopf der Bevölkerung gerechnet — rund 14mal höher sind als 1950, werden in den kommenden Jahren noch schneller steigen. Dementsprechend soll sich im Verlaufe des Perspektivplanes bis 1970 die Zahl der Naturwissenschaftler und Ingenieure verdoppeln, um damit unser wissenschaftliches Potential den Erfordernissen der technischen Revolution anzupassen.

Deshalb müssen unter Führung der Partei für die Durchführung der technischen Revolution alle Kräfte und Mittel mobilisiert werden, um den wissenschaftlichen Vorlauf zu vergrößern und die gewonnenen Erkenntnisse in Naturwissenschaft und Technik als neue Fertigungsverfahren und Erzeugnisse planmäßig mit höchster volkswirtschaftlicher Effektivität zu nutzen. Von den Ergebnissen der wissenschaftlich-technischen Arbeit und deren ökonomisch effektivster Verwertung wird in hohem Maße die Überlegenheit des Sozialismus über den Kapitalismus in der Sphäre der materiellen Produktion bestimmt. Die Vergrößerung des wissenschaftlichen Vorlaufs und die Erhöhung der Effektivität bei seiner volkswirtschaftlichen Nutzung sind deshalb erstrangige politische Aufgaben von größter Aktualität.

## **Primat der Ökonomie auch in der Forschung und Technik**

Gegenüber der bisherigen Praxis verlangt die zweite Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung dazu tief\*